

**Zeitschrift:** Beiträge zur Aargauergeschichte  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 16 (2009)

**Artikel:** Die Aargauer in der linksrheinischen Pfalz  
**Autor:** [s.n.]  
**Register:** R  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-111376>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- ∞ 28.09.1700 in Hassloch (Caspar Pfisterer von «Dänsbüren» BE); BrA im gleichen Jahr; EF Ursula Elisabetha MERKEL, des Felix sel.; Kinder (≈ in Hassloch):
  - *Johann Wendel* ≈ Juli 1701
  - *Johannes/Johann Conrad* ≈ 29.02.1704 (P Johannes Merkel, GM zu Iggelheim), ψ Ostern 1720 (16J) [ref. KB Hassloch, Wittner, S. 303 (Bürger 1700)]
- Die zur selben Zeit in Hassloch lebenden Heinrich und Jacob Pfister stammten nicht von Densbüren, sondern von Gossau ZH [Wittner, S. 303, nach H. U. Pfister]

PLÜSS/BLISS/BLESS/PLISS Johannes von Riken (Murgenthal), in Hornbach, im Freudenbergerhof b. Ernstweiler und im Wahlbacherhof b. Contwig, später in Saarbrücken

- 1723 in Hornbach erwähnt (Hans Bliss/Bless), angeblich von Strengelbach [We]
- 1728 P für ein Kind des Zacharias Wehrli auf dem Offweilerhof (Johann Plyss, Knecht auf dem Freudenbergerhof, aus der Schweiz gebürtig) [KB Densbüren]
- 1731 P (Joh. Pliß auf dem Wahlbacherhof, des Johannes P. aus «Morgenthal») [Co]
- Johannes Plüss von Riken zieht mit bern. Bewilligung vom 26.05.1746 sein Landrecht u. 79 Gl nach Saarbrücken. Am 28.05.1746 bezahlt er den Abzug [AbB/AbA].
- Es dürfte sich stets um die gleiche Person handeln. In Hornbach wird die Herkunft vermutl. unrichtig angegeben; immerhin sind Strengelbach und Riken Nachbarorte.

PLÜSS?/PLESS Anna Magdalena, aus dem südwestl. Aargau (?), in Schmitshausen WP

- Hans Martins Tochter zu Schmitshausen, dort ∞ 29.07.1707; EM Johann Heinrich HUNZIKER von Oberentfelden (s. d.) [ref. KB Rieschweiler]
- In der Pfarrei Zofingen wurde keine Anna Magdalena Plüss, Martins, getauft; doch sprechen Name und Heirat mit einem Aargauer für aarg. Herkunft [KB Zofingen].

RÄMISBERGER/RUHMSPERGER Samuel von Aarau, in Weisenheim am Sand VP

- ≈ 27.08.1643 in Aarau, E Hans Ulrich Rämischer u. Barbara Schmidt [KB]
- ∞ 25.04.1665 in Weisenheim; EF Maria WEDER [Genealogie-Forum]

REINHARD Jacob von Unterkulm, in Einöd bei Zweibrücken WP

- ∞ 01.05.1711 in Unterkulm; EF Maria BOLLIGER von Leutwil; K *Heinrich* ≈ Michaeli 1713 in Einöd [TaR Kulm]
- Im KB Ernstweiler fehlen Einträge. Die Familie scheint aber in der Fremde geblieben zu sein; in Kulm taucht sie nach 1713 nicht mehr auf [KB Kulm].

RICHART/REICHARD Johann Jacob, Ulrichs, v. Zofingen, Zimmermann in St. Johann SR

- ≈ 09.09.1625 in Zofingen, E Ulrich Rychert und Anna Steiner [KB Zofingen]
- ∞ 12.10.1658 in St. Johann; EF A. Elisab. METZ, Peters, v. Sarnstall [ref. KB Annweiler]

RICHART/REICHARD Veronica aus dem Amt Aarburg (Murgenthal?), in Speyerdorf VP

- ∞ 20.09.1664 in Speyerdorf (Ulrichs sel., Ew im «Marwurger» Amt BE); EM Caspar KREUTER, Peters sel., von Roggwil BE [ref. KB Lachen-Speyerdorf]

RIES/REISS Barbara, vermutlich von Staffelbach, Dienstmagd in Bergzabern VP

- Tochter des Johannes Reiss aus BE, ∞ 10.01.1718 in Bergzabern; EM Matthias EHRET aus dem Thurgau; beide Eheleute stehen in Bergzabern in Diensten [EVBz]
- Geburt nicht im Ries-Zentrum Staffelbach, vermutlich auswärts [KB Schöffland]

RIES/REISS Jacob, Jacobs, von Staffelbach, in Neustadt an der Haardt VP

- 1676 Beisass in Neustadt, ∞ 10.09.1672 in Nst (Jacobs Sohn «zu Stabelbach»); EF Barbara BÜRKLI/BIRCKLIN, Tochter des Johannes B. sel., von «Rimstein» CH (Trimstein BE); K (≈ in Nst) *Hans Jacob* ≈ 21.09.1673, *Margretha* ≈ 11.03.1676 [ref. KB Neustadt]
- Jacobs Abstammung ist nicht eindeutig. Er ist entweder Sohn von Jacob Ries und Elsi Hauri (≈ 30.10.1642) oder Sohn von Jacob Ries und Anna Wälti (≈ 03.11.1644). [KB Schöffland]. – Weitere Taufen in Neustadt sind nicht bekannt [ref. KB Nst]

RIES Melchior von Staffelbach, in Hornbach und Mausbach WP

- vermutl. ≈ 19.05.1695 in Schöffland, E Melchior Ries und Maria Elsisser [KB]
- 1722 in Hornbach (von Staffelbach BE; Sohn Melchior oder Vater?) [We], 1742 als ref. Bauer mit 3 Söhnen und 1 Tochter in Mausbach [Zw42], zieht vor 1749 «mit Weib und 4 Kindern in Amerikam» [We]
- Evtl. wanderte schon Vater Melchior aus, der nach 1706 im TaR Schöffland nicht mehr erscheint. Nickel und Peter Ries (s. d.) dürften dann bereits in der Pfalz geborene Söhne gewesen sein. – Dass Melchior (junior) in den nahen Orten Hornbach und Mausbach identisch war, ist kaum anzuzweifeln. – Ein 1742 in Hornbach wohnender *Hieronymus* Reitz [Zw42] muss ein Sohn von Melchior sen. oder ein damals schon selbständiger älterer Sohn von Melchior jun. gewesen sein. Beachtenswert ist jedenfalls, dass der seltene Vorname Hieronymus ausgerechnet in Staffelbach gebräuchlich war (17. Jh.) [KB Schöffland].

RIES/RIEST Nickel (Nikolaus), aus dem Bernbiet (Staffelbach?), in Mittelbach WP

- 1731 Huldigung in Mittelbach, dort † 25.02.1742 (ca. 73J); EF unbek.; Töchter:
  - *Susanna* ∞ vor 1725, † 11.03.1783 in Mi (ca. 82J); EM Joh. Nickel GRIMM v. Mi
  - *Anna* ∞ in Zweibr, † 05.01.1760 (51J) in Mi; EM Peter SPRENG, Ulrich Jacobs [Zw31; OS Mittelbach-Hengstbach; ref. KB Zweibrücken]

RIES Peter, vermutl. aargauischer Abstammung (Staffelbach?), in Ernstweiler WP

- 1742 als Bauer in Ernstweiler bezeugt (*1 Sohn*) [Zw42]
- Bei der Nähe der Dörfer Mittelbach und Ernstweiler dürfte Peter ein Bruder von Nickel und damit vermutlich auch von Melchior Ries gewesen sein.

RIES Susanna Elisabeth von Bottenwil, in Zweibrücken

- Zweifellos Schwester von Zacharias Ries in Althornbach (s. d.) und identisch mit der am 05.07.1646 in Schöffland getauften Anna Ries [KB Schöffland].
- Tochter des Ulrich Ries von «Battenweil» BE, ∞ 09.05.1667 in Zweibrücken; EM Nickel JUNG; dieser verkauft 1669 ohne Hausfrau ein Haus zu Waldmohr [ZwLg]

RIES/REISS Ulrich, Ulrichs, von Bottenwil, in Mühlhofen VP

- Ulrich Reiss, Ulrichs sel, aus «Schäften» BE, ∞ 27.08.1661 in Mühlhofen; EF Anna RAUSCHER, Martins sel., gewesenen GM «zu Eyen, Augsburger Herrschaft»; K *Maria Magdalena* \* 06.07.1662 in Mühlhofen [EVBz, ref. KB Barbelroth]
- «Schäften» ist ohne Zweifel mit «Schöffland» identisch (Mundartform «Schöffle»). Ulrich Reiss stammte aber nicht aus dem Kirchenort Schöffland selber, sondern aus

Bottenwil. Dort lebte das kinderreiche Ehepaar Uli und Elsi Ries-Bolliger, dessen Kinder Zacharias und (Sus)Anna (s. d.) sich in den 1660er Jahren in Althornbach, bzw. Zweibrücken niederliessen. Ulrich müsste deren Bruder gewesen sein. Sie hatten tatsächlich einen Bruder Ulrich, der aber erst 1649 zur Welt kam (ein 1643 geborener Uli aus der gleichen Familie dürfte zuvor als Kleinkind gestorben sein) [KB Schöftland]. Die Informationen gehen nicht auf.

RIES Zacharias von Bottenwil, in Althornbach WP

- ≈ 15.01.1637, E Uli Ries von Bottenwil und Elsi Bolliger von Uerkheim [KB Schöftland]
- ∞ 1664 in Althornbach (aus BE); EF Margreth N., Witwe von Christian Thiel [We]
- Georg R. aus Althornbach, seit 1756 als Familienvater in Niederauerbach bezeugt und dort † 1761 (30J), war wohl ein Nachkomme des Zacharias [ref. KB Contwig].
- Bei der relativen Seltenheit den Vornamens Zacharias besteht kaum ein Identitätszweifel, obwohl in Althornbach nur das Bernbiet als Herkunft genannt wird.

RINIKER Maria von Schinznach, verh. BAUR, in der Saar

- E Franz Riniker und Elisabeth Wenziker; EM Johann Philip BAUR aus dem Nassau-Saarbrückischen; mit bern. Bewilligung vom 11.03.1788 zieht Maria Baur-Riniker das elterliche Erbe von 70 Gulden 6 Batzen ab [AbB].
- Im Taufrodel von Schinznach ist keine Maria Riniker, des Franz, zu finden. Sie muss auswärts zur Welt gekommen sein.

RODEL Jacob, Samuels, von Fahrwangen, in Kreuznach NP

- ≈ 07.10.1666 in Seengen, E Samuel Rodel und Verena Hediger; † 25.10.1726 (61J, Samuels) in «Kreutzach» [KB Seengen]
- Es ist nicht bekannt, ob Jakob Rodel eine Familie hatte.

RODEL/RODEL/ROTHEL/ROTELL Hans Ulrich, vermutlich von Staufen, Leinenweber/Bauer in Ernstweiler WP

- (Hans) Ulrich Rodel aus dem Bernbiet hat sein Handwerk in Einöd erlernt und ist 1725 in Ernstweiler eingezogen; ∞ 08.02.1725 in Ernstweiler; 1742 ist er Bauer und hat 1 Sohn und 5 Töchter; EF Magdalena Barbara DIETZ, Johann Georgs; † 26.07.1758 in Ernstweiler; Kinder (\* in Ernstweiler):
  - *Andreas* \* 03.11.1727, Leinenwebermeister, in Ernstweiler, ∞ 10.12.1754; EF Maria Johanna BAILLE, Jacobs sel., von Billigheim; 4 Töchter und 1 Sohn (\* 1755–1763, einzig *Catharina Philippina*, überlebt die Kleinkinderjahre)
  - weitere Kinder: *Maria Catharina* ∞ 20.07.1745 mit J. Th. HOFFMANN, *Jacob* \* 03.11.1727, □ 11.09.1728, *Louisa Charlotta* \* 14.10.1730, ∞ 14.04.1750 m. Abraham JOST, *Catharina Elisabetha* \* 20.03.1733 (hat 1760 unehel. Zwillingmädchen), *Maria Elisabetha Magdalena* \* 25.12.1735, *Maria Barbara* \* 10.12.1739, *Maria Margretha* \* 06.09.1743, *Johann Abraham* \* 29.11.1747, *Maria Sybilla* \* 25.03.1749, † 05.08.1753 [ZwEz; ref. KB Ernstweiler; Zw42]
- «Rodel» trat im 17./18. Jh. vorwiegend im Aargau auf [FNBS; FNBA]. In Staufen war der Name Ulrich Rodel auffallend verbreitet, was für die Herkunft Ulrichs von dort spricht. Die genealogische Zuordnung ist aber schwierig [KB Stauffberg].

ROHR Samuel von Lenzburg, Rotgerber in Speyer

- ≈ 27.11.1664 in Lenzburg, E Hans Caspar Rohr, Schultheiss, und Margreth Hüsler, ∞ unbekannt (nicht in L.); EF Elsbeth KLEINER; K (≈ in Lenzburg) *Anna Maria* ≈ 28.07.1685, *Caspar*, ≈ 28.22.1686, *Anna Margreth* ≈ 08.01.1688, *Hans Martin* ≈ 23.06.1689, *Magdalena* ≈ 15.03.1691, *Christoffel* ≈ 02.10.1692, *Samuel* ≈ 07.10.1694, *Elsbeth* ≈ 19.05.1700 [KB Lenzburg]
- Rotgerber, kauft am 18.10.1700 das BR von Speyer, die 6 «anhero gebrachten» Kinder *Anna Maria*, *Johann Martin*, *Magdalena*, *Christoph*, *Samuel* und *Elisabetha* müssen das BR später selber erwerben, † 02/□ 04.03.1737 (72J 3M 3T, Engbrüstigkeit) in Speyer; EF Elisabetha KLEINER † 18./□ 20.01.1735 (69½J); [ref. KB Speyer; Bürgerbuch Speyer I]. Von folgenden Kindern ist Näheres bekannt:
  - *Anna Maria* ∞ 07.06.1712 in Speyer; EM Johann Ludwig LÖHLEIN, Hintersass und Schiffmann in Speyer, Hiobs, Bürgers und Flössers in Oberbach
  - *Johann Martin*, ψ 1708 in Speyer, kauft sich am 16.11.1716 ins BR ein, Küfermeister, 1627/28/29 Kirchenvorsteher, ∞ 10.05.1717 in Sp (Meister Samuel Rohrs Sohn), □ 25.11.1729 (40J 5M 2T, Auszehrung und Halsentzündung) in Sp; EF Anna Margaretha ERNST, Johann Jacobs, Bürgers und Metzgermeisters zu Heidelberg, ∞<sub>2</sub> 17.10.1730 in Sp mit Johann Christoph Nauer, Küfermeister, geb. zu Heidelberg; K (\* / ≈ / † in Sp) *Johanna Helena* \* 02.07.1719, † 19.07.1738 (ledig, Auszehrung), *Johanna Maria* \* Sommer 1721, ψ 24.04.1738 (hier Anna Maria genannt), *Samuel* ≈ 02.12.1722 (P Samuel Rohr und EF), † 01.01.1725 (an den «Gichten»), *Johann Jacob* ≈ 26.12.1724, † 26.09.1732 (auszehrendes Fieber), *Johannes* ≈ 16.06.1727, □ 22.07.1727 («Gichten»), *Johann Georg* ≈ 13.09.1728, □ 30.09.1728 («Gichten»), *Elisabetha Margaretha* ≈ 15.11.1729, □ 07.12.1729 («Halsfluß»)
  - *Maria Magdalena* ∞ 28.05.1726 in Speyer; EM Johannes Müller, Bürger und Schulmeister in Heidelberg
  - *Samuel* ψ 1711 in Speyer
  - *Elisabetha*, 01.04.1726 Patin für ein Kind des Caspar Fischer in Bergzabern (s. d.), des Bürgers und Metzgers (sic) Samuel Rohr in Speyer Tochter
  - *Johanna Agnes* \* nach 1700 vermutl. in Speyer (TaR erst ab 1714 vorhanden), ∞ 05.04.1731 in Speyer (Samuel Rohrs, hiesigen Bürgers und Kaufhausknechts (sic) Tochter); EM Abraham BESTATT, Bürger und Handelsmann von «Lossana» (Lausanne?), Sohn des Johann Bestatt (gewes. ref. Pfarrer zu Kappelen BE) [ref. KB Speyer; Bürgerbücher Speyer]
- Da alle vier Söhne Johann Martins als Kinder starben, fand Familie Rohr in Speyer keine bleibende Fortsetzung. Johann Martins Brüder Christoph und Samuel haben in Speyer keine weiteren Spuren hinterlassen. Samuel kehrte möglicherweise nach Lenzburg zurück. Im dortigen Taufrodel ist sein Todesdatum vom 08.03.1766 nachgetragen.
- Die Tochter Elisabetha wird 1726 in Bergzabern als Tochter des Metzgers Samuel Rohr in Speyer bezeichnet [ref. KB Bergzabern]. Das muss ein Verschrieb sein.
- Ungewiss ist, ob ein seit dem Ende des 17. Jh. in Speyer sesshafter Johann Sebastian Rohr, Ratsmitglied, Lutheraner, ebenfalls Lenzburger Wurzeln hatte. Eine Beziehung zu Samuels Familie ist, vom Familiennamen abgesehen, nicht ersichtlich. [luth. KB Speyer].

ROLAND Hans von Oberentfelden, in Wallhalben und in Grossbundenbach WP

- ≈ 10.07.1681 in Oberentfelden, Stiefbruder von Hans Jacob, Johann Rudolf und Ulrich Roland (s. d.), E Ulrich Roland und Maria Weber; ∞ 05.11.1706 in Oberentfelden; EF Verena KYBURZ<sup>2</sup> von Oberentfelden (s. d.); K Zwillinge *Hans Ulrich* und *Hans Rudi* ≈ 22.05.1707 in Oberentfelden, *Johann Henrich* ≈ 07.06.1711 in Wallhalben (P Rudolf Kühbortz) [KB Oberentfelden]
- 1711–1714 wohnhaft. in Wallhalben, 1718 Leinenweber in Grossbundenbach; EF Veronica N; K *Johann Henrich* ≈ 07.06.1711 in Wallhalben (P Rudolf Kühbortz in Obernheim, s. d.), *Johann Ulrich* ≈ 11.03.1714 in Wallhalben, † 16.03.1718 (4J) in Grossbundenbach [luth. KB Wallhalben und Grossbundenbach]
- 1724/25 zieht ein wahrscheinlich identischer Hans Roland aus dem Amt Lenzburg 27 Gulden weg [AbA]. Über weitere Nachkommen ist nichts bekannt.

ROLAND/ROLLAND Jacob<sup>1</sup> von Oberentfelden, in Bruchmühlbach WP

- vermutlich ≈ 19.06.1659 in Oberentfelden als Sohn von Ulrich Roland und Verena Meyer, Onkel der später in der West- und Nordpfalz lebenden Roland-Brüder; EF Catharina BRECHBÜHL von Lauperswil; K (≈ in Oberentfelden) *Hans Rudolf* ≈ 23.06.1689, *Hans Jacob* ≈ 07.08.1692 [KB Oberentfelden]
- seit 1695 in Bruchmühlbach erwähnt; EF nicht genannt; K (≈ in Lambsborn) *Hans Melchior* ≈ 28.02.1695 (P Melchior Vogel, s. d.) *Johannes* ≈ 01.08.1696 (P Hans Bolliger), 3 weitere Kinder ≈ 1697–1700 [Mittg. H. Wittner; Quelle unbekannt; die Taufen sind im KB Lambsborn nicht zu finden]
- Jacob Roland ist vor Jahren fortgezogen und hat sich etliche Jahre im Pfälzischen aufgehalten. Dann ist er nach Entfelden zurückgekehrt. Jetzt will er sein Haus verkaufen und nochmals emigrieren. Frau (alt) und Kinder sind dagegen, und der Berner Rat weist das Auswanderungsgesuch am 02.12.1721 ab [AkA].

ROLAND Hans Jacob<sup>2</sup> von Oberentfelden, in Bruchmühlbach und Niederauerbach WP

- ≈ 23.05.1697 in Oberentfelden, jüngster Sohn von Ulrich Roland und Maria Büchi (beide von Entfelden, ∞ 09.03.1683), Bruder von Hans, Johann Rudolf und Ulrich Roland (s. d.) [KB Oberentfelden].
- Melcher Roland, Bürger in Miesau, und Hans Jacob Roland, Bürger in «Müllbach» verzichten am 16.10.1722 zusammen mit Hans Rudi Huggenberger (s. d.) vor dem Entfelder Untervogt auf ihr Bürgerrecht in Oberentfelden [AOe].
- ? ? Roland (Vorname fehlt) ) † 28.03.1767 in Niederauerbach (ca. 70J, «welcher bei der Holz Floßen krank worden und daselbst gestorben»), gebürtig angeblich in Bruchmühlbach [ref. KB Contwig]
- Trotz der irrtümlichen Angabe, Roland sei in Bruchmühlbach geboren, besteht kaum ein Zweifel, dass es sich beim in N'auerbach Verstorbenen um Hans Jacob R. von Entfelden handelte. Die Altersangabe stimmt fast genau. Hans Jacob scheint unverheiratet geblieben zu sein; im KB Lambsborn erscheint er daher nicht.

ROLAND/RULLAND/RAULAND Melchior von Oberentfelden, Leinenweber in Niedermiesau NP

- Cousin (oder Bruder?) von Hans, Hans Jacob, Joh. Rudolf und Ulrich Roland (s. d.), verzichtet als Br von Miesau am 16.10.1722 auf das BR in Oberentfelden [AOe]

- \* 1694 (err.), ∞ 09.01.1720 in Miesau, 1741 Bürgermeister in Niedermiesau, dort □ 01.03.1749 (55J); EF Anna Maria LANG von Obermiesau, ref., □ 18.02.1749 (50J) in Niedermiesau; Kinder (\* /ψ / ∞ / in Miesau, auch ≈ ohne Johann Jacob):
  - *Johann Caspar* \* 25./≈ 29.10.1720, ψ Ostern 1734
  - *Maria Elisabetha* \* 23./≈ 29.01.1722, □ 30.01.1725, † an den «Porpeln»
  - *Johann Jacob* \* 23./≈ 28.02.1723, Taufe in Spesbach in Abwesenheit des Miesauer Pfarrers (P Jacob Roland v. Mühlbach), □ 15.02.1725, † an den «Porpeln»
  - *Johannes* \* 17./≈ 22.10.1724, ψ Ostern 1738, ∞ 27.02.1748; EF Elisabetha Catharina LAFFER von Niedermohr; K (\* in Niedermiesau) *Johann Ulrich* \* 08.03.1749 (P Ulrich Rauland), † 23.04.1753, *Johann Michael* \* 25.04.1751, *Johannes* \* 02.07.1753 (P Maria Rauland), *Johann Theobald* \* 17.02.1755 (P Joh. Theobald Rauland), † 16.11.1757 (Auszehrung), *Maria Eva* \* 02.04.1756 (P Ulrich Raulands EF Maria Eva), *Maria Elisabetha* \* 20.09.1757 (P Maria Magdalena R., Melchiors), † 07.01.1758 (Auszehrung), *Margaritha Catharina* \* 18.03.1759 (P Johann Nickel Rauland)
  - *Johann Ulrich* \* 02./≈ 07.11.1725 (P Ulrich Roland, Schulmeister zu Lambsborn), ψ Ostern 1738, ∞ 07.01.1751; EF Maria Eva MOLTER, Nickels sel., von Miesau; K (\* / † zu Niedermiesau) *Anna Maria* \* 12.03.1752 (P Anna Maria R.), *Johann Jacob* \* 17.12.1755 (P Johannes R's EF Elisabeth. Catharina), † 10.06.1756 (Blattern), *Johann Jacob* \* 06.08.1758, † 10.06.1756, *Johann Nicolaus* \* 08.11.1760, † 24.08.1761 (Auszehrung), *Philipp Peter* \* 01.08.1762, *Johann Theobald* \* 24.05.1765, *Maria Eva* \* 20.07.1771
  - *Catharina Elisabetha* \* Nov. 1726 (err.), ψ Ostern 1741, □ 24.08.1748 (21J 9M)
  - *Johann Theobald* \* um 1728, ψ Ostern 1741, ∞ 16.07.1754; EF Maria Magdalena KRICK, Georgs, von Obermiesau; K (\* in N'miesau) *Johann Theobald* \* 21.12.1756, *Joh. Philipp* \* 20.01.1760, † 06.10.1760 (Blattern), *Elisabetha Margaretha* \* 22.10.1764 (P Nickel R's Witwe Elisabeth. Margaretha), *Anna Katharina* \* 26.11.1769, *Maria Elisabetha* \* 27.04.1771, *Joh. Philipp* \* 09.04.1774
  - *Maria Eva* ≈ 28.02.1730, □ 12.01.1741
  - *Margaritha Catharina* \* Dez. 1732 (err.), □ 25.07.1738 (5J 8M)
  - *Johann Nickel* \* um 1734, ψ Ostern 1747, ∞ 21.02.1759, ?† 26.12.1763; EF Elisabetha Margaretha KRICK, Georgs, von Obermiesau; K (\* in Niedermiesau) *Maria Magdalena* \* 07.07.1760 (P Maria Magdalena R.), † 25.04.1761 (Porpeln), *Johann Theobald* \* Febr. 1761 (P Theobald R.)
  - *Anna Maria* ≈ 29.01.1736 (P Maria, Rudolf Bodmers EF in O'miesau), ψ Ostern 1748, ∞ 23.04.1754; EM Abraham KRICK, Abrahams, von Niedermiesau
  - *Eva Rosina* ≈ 30.06.1738, □ 15.03.1739
  - *Maria Magdalena* ≈ 08.05.1740, ψ Ostern 1754
  - *Joh. Adam* ≈ 19.08.1741 [ref. KB Miesau]
- Die Abstammung von Melchior ist nicht ganz gesichert. Nahe liegt die Vermutung, dass er identisch war mit dem 1695 in Bruchmühlbach geborenen Sohn (Altersangabe beim Tod passend) von Jakob Roland<sup>1</sup> (s. d.). Allerdings kehrte Jakob nach Oberentfelden zurück, und seine Kinder wollten später ausdrücklich nicht neuerdings in die Pfalz auswandern. Melchior blieb möglicherweise als einziger dort. Es ist aber auch denkbar, dass er ein Bruder von Joh. Jakob, Joh. Rudolf und Ulrich R. war. Der gemeinsame Bürgerrechtsverzicht mit Joh. Jakob von 1722 könnte dafür

sprechen. Zwischen 1688 und 1695 sind im KB Oberentfelden auffallenderweise keine Taufen der Familie Roland-Büchi eingetragen. Damals könnte Melchior auswärts geboren sein. – Nachkommen von Melchior, mit der ursprünglichen Namensform Roland, leben bis heute in Bruchmühlbach-Miesau [www.telefonbuch.de].

ROLAND/ROHLAND/RULAND Johann Rudolf, Ulrichs, von Oberentfelden, Schuldiener in Rehborn NP

- ≈ vermutl. 30.03.1684 in Oberentfelden, Bruder von Hans, Hans Jacob und Ulrich Roland (s. d.) [KB Oberentfelden]
- Johann Rudolf Roland, Ulrichs zu Oberentfelden Sohn, Schuldiener in Rehborn, schreibt am 05.12.1731 wegen seiner und seines Bruders Johann Ulrich sel. Erbansprache nach Oberentfelden. Es liegen dort noch 81 Gulden. Der Vater ist schon früher, die Mutter am 15.12.1723 gestorben. [AOe].
- ∞<sub>1</sub> 08.01.1704 u. ∞<sub>2</sub> 13.06.1719 in Meisenheim; EF<sub>1</sub> Angelika Elisabeth SCHARDT, Wilhelms, Leinenwebers \* 1684 (errechnet), † 23.10.1718; EF<sub>2</sub> Maria Margaretha SCHARDT, des Andreas; bekannt sind 4 Kinder<sub>1</sub> und 6 Kinder<sub>2</sub> (nähere Angaben in [Meis]), darunter der jüngste Sohn:
  - *Hans Rudolf* \* 1729 (err., richtig 1–2 Jahre später), 25 Jahre lang Schuldiener, † 08.07.1779 (Sohn des Hs. Rudolf R., Leinenweber zu O'entfelden) [Meis]
- Als Sohn von Ulrich und Bruder von Ulrich jun. ist Joh. Rudolf eindeutig bezeugt [AOe]; doch fehlt sein Name im Entfelder Taufrodel. Vermutlich wurde der Täufling vom 30.03.1684 fälschlich als Johann Jacob eingetragen. Johann Rudolf hatte dann den gleichen Jahrgang wie seine 1. Ehefrau. – Als Leinenweber wird Joh. Rudolf lediglich beim Tod seines gleichnamigen Sohnes bezeichnet. Offensichtlich war das seine ursprüngliche Tätigkeit, die er möglicherweise neben dem Schulamt in Rehborn beibehielt. Übrigens war sein Onkel Georg Roland in Oberentfelden ebenfalls Schulmeister [KB Oberentfelden]. – Nachkommen lebten bis in die Gegenwart in Rehborn und Umgebung. 1776 finden wir Georg und Jacob Rohland im Nachbardorf Lettweiler und noch im späteren 19. Jh. den Lehrer Friedrich Roland in Rehborn selber. Dessen Sohn Eugen war ab 1921 Pfarrer in Rechtenbach. [Zw76; G. Biundo, Pfälz. Pfarrer- und Schulmeisterbuch]

ROLAND (Johann) Ulrich, Ulrichs von Oberentfelden, Schuldiener zu Lambsborn WP

- ≈ 10.01.1686 in Oberentfelden, E Ulrich Roland und Maria Büchi, beide von Entfelden [KB Oberentfelden]
- Im Nov. 1721 verkauft Georg Roland in Oberentfelden als Verwandter von Hans Rudolf und Ulrich Roland – zweifellos weil diese abwesend sind – für 160 Gulden deren Haus mit 1 Vierling Baumgarten [GM Oberentfelden].
- seit 1714 als ref. Schuldiener in Lambsborn bezeugt, Bruder von Johann Rudolf Roland in Rehborn (s. d.), P 1725 für Kind des Melchior R. in Miesau (s. d.), † 21.02.1727 (38J) in Lambsborn: EF Anna Maria Magdalena N.; K (\* in Lambsborn) *Maria Elisabetha* \* 06.10.1715, *Johann Jakob* \* 16.09.1717, ψ 1732 in Walsheim/Blies, *Johann Abraham* \* 10.07.1720, *Johann Georg* \* 23.05.1723 [ref. KB Lambsborn; Wh] und jüngster Sohn:
  - (*Johann*) *Elias* \* 11.11.1725 in Lambsborn, ψ 1740 in Walsheim/Blies, dann Herrschaftsreitknecht in Dürkheim (1748 gewesen), ∞ 28.05.1748 ebendort

(Joh. Ulrichs sel. in La); EF Anna Margaretha BISENTZ?, Johann Michaels, Bürger und Musikanten in Dürkheim [Wh; ref. KB Dürkheim] – Am 23.01.1750 verzichtet Elias R., im Zweibrückischen verburgert, vor dem Oberentfelder Untervogt auf sein BR und darf dafür seine 43 Gulden «restliche Mittel» wegziehen. Der Untervogt bezahlt für ihn gleichen Tags den Abzug. Auffallend ist, dass der Schulmeistersohn Elias die Verzichtleistung mit einem Kreuz unterschreiben muss, da er «des Schreibens nicht berichtet» ist. [AOe, AbA]

- Elias blieb nach der Heirat offensichtlich nicht in Dürkheim – deshalb hatte er wohl auch die Reitknechtstelle aufgegeben – und befand sich 1750 wieder im Hzm. Zweibrücken, wo er aufgewachsen war, jedoch nicht in Lambsborn.

#### ROLAND von Oberentfelden – *Ergänzende Bemerkungen*

- Nach 1690 scheinen die Brüder Ulrich und Jacob Roland beide ausgewandert zu sein. Ulrich kehrte vor 1695 nach Oberentfelden zurück (Taufe in Oe.), ohne dass sein Aufenthaltsort in der Fremde bekannt ist. Jacob hingegen ist 1695–1700 in Bruchmühlbach bezeugt. Irgendwann kehrte auch er in die Heimat zurück. 4 Söhne von Ulrich wanderten später erneut aus, alle auf die Dauer. Jacobs Sohn Melchior (oder war es ein 5. Sohn von Ulrich?) blieb wahrscheinlich von Anfang an in der Pfalz. Kaum zufällig wurde einer der fünf in Bruchmühlbach sesshaft, und drei weitere wählten Orte in der Nähe (Miesau, Lambsborn, Grossbundenbach).

#### RÖTELI/RÖDEL Johann Jacob<sup>1</sup> von Zetzwil, in Leinsweiler VP

- von «Setzwil» BE, † vor 1740; EF Anna N. \* 1663 (err.), † 19.04.1740 (77J) als Witwe in Leinsweiler [ref. KB Leinsweiler]

#### RÖTELI/RÖDELI/RÖDEL/RÖTHLI/RÖTHLY Jacob<sup>2</sup>, des Hans, von Zetzwil, in Rieschweiler WP und vermutlich in Wachenheim an der Haardt VP

- Jacob Röteli, Sohn des Hans, Bürger und Metzgers in Zetzwil, Schuhmacher, ∞ 01.07.1704 in Rieschweiler; EF Anna ROULET, gebürtig von Neuveville BE, Witwe von Jean Toubelin, whft. gewesen in Thaleischweiler [ref. KB Rieschweiler; We]
- Bürger und Webermeister in Wachenheim vor der Burg, ∞<sub>2</sub> 27.04.1733 in Wa, † 12.08.1747 (70J) in Wa; EF<sub>1</sub> Anna N., † 15.07.1732 in Wa (57J; EF<sub>2</sub> Anna N., Witwe von Emanuel Ahren, 1736 in die Bürgerschaft von Wachenheim aufgenommen, † 27.03.1745 in Wa; Kinder aus der 1. Ehe:
  - *Johann Nicolaus* † 25.09.1709 in Wachenheim
  - *Johann Martin* \* 03.1706 (err.) an unbek. Ort, ∞<sub>1</sub> 15.01.1732 und ∞<sub>2</sub> 26.02.1759 in Wa, † 16.04.1770 (64J 1M 1T) in Wa; EF<sub>1</sub> Anna Maria Magdalena FERRAU, Abrahams, von Gronau (bei Mutterstadt), † 25.05.1757 (48J 8M 18T) in Wa; EF<sub>2</sub> Anna Christina SCHERER; Kinder aus der 1. Ehe (\* / ∞ / † in Wachenheim):
    - *Maria Magdalena* \* 07.12.1732, † 05.05.1734
    - *Susanna* \* 05.12.1734
    - *Anna Barbara* \* 27.09.1737 (P Anna Barbara Röttele, Jacobs), ∞ 13.04.1762 m. Philipp Jacob RÖTTINGER
    - *A. Margaretha* \* 04.03.1740, † 09.02.1742
    - *Maria Margaretha* \* 16.11.1742, † 13.03.1747
    - *Maria Elisabetha* \* 04.11.1745
    - *Johann Leonhard* \* 07.09.1748 (P Joh. Leonhard Röteli), ∞ 17.08.1773; EF Maria Barbara STEGMAYER

- *Maria Margaretha* \* (oder ≈?) 07.11.1708 in Wa, † 10.09.1732 in Wa
- *Anna Barbara* \* 28.10.1711 in Wa, ∞ 15.07.1749 in Haardt; EM Johannes WILDI, Bürger von Haardt (s. d.)
- *Henrich* \* 10.02. und † 04.05.1714 in Wachenheim
- *Johann Leonhard* \* 15.11.1715 in Wa, whft. vor der Burg, ∞<sub>1</sub> 01.08.1747 und ∞<sub>2</sub> 06.02.1759 in Wa (beides ref.), † 08.02.1793 (78J 23T) in Wa; EF<sub>1</sub> Maria Magdalena BERTOLD, Antons †, von Hassloch, † 15.02.1758 (53J 1M 4T) in Wa; EF<sub>2</sub> Maria Margar. CLOSTERBECKER (luth.), Dietrichs, von St. Grethen; Kinder<sub>2</sub> :
  - *Maria Eleonora* \* 1759 (err.), † 07.07.1797 (37J 8M 9T) in Wa (luth.)
  - *Anna Maria Barbara* \* 09.10.1761 in Wa (luth.)
  - *Philipp Carl* \* 15.10.1765 in Wa (luth.)

[PFW 3/5, S. 159; ref. und luth. KB Wachenheim, mitg. von Kurt Düppel in Wachenheim; ref. KB Haardt]

- Die Identität von Jacob R. in Wachenheim mit Jacob R. in Rieschweiler ist anzunehmen, weil der Name Röteli eher selten ist und weil zeitlich alles aufgeht. Der Beruf ist allerdings ungleich. Doch wird unsere Vermutung durch die Tatsache gestützt, dass Auswanderer aus dem gleichen aarg. Tal wie Röteli in Wachenheim lebten (s. Müller Hans Jacob von Unterkulm, Brunner Melchior und Rudolf von Gränichen).
- Jacob R. kam vermutlich vor dem August 1672 (vorher Lücke im Taufregister) als Sohn von Hans Röteli und Anna Gloor in Zetzwil zur Welt. Die Altersangabe beim Tod in Wachenheim war offensichtlich zu niedrig. 1677 wurde zwar ein Jacob Röteli getauft, aber der Vater hiess ebenfalls Jacob, nicht Hans. [KB Gontenschwil]

ROTH Caspar von Mühlethal, Tagelöhner/Schuhmacher in Ixheim bei Zweibrücken WP

- ∞ ca. 1717/18 (Ort unbekannt), wohnhaft 1718 im Mühlethal, 1720 ff. in Ixheim («aus dem Mülithal»); EF Elisabeth FELBER/FÄHLBAR; K *Hans Rudolf* ≈ 18.12.1718 in Zofingen, *Johann Peter* ≈ 20.07.1720 in Ixheim, *Johann Christian* ≈ 1722 (P Christian Cloter, GM zu Ixheim), *Johann Anthoni* ≈ 11.03.1727, *Philipp Jacob* ≈ 22.12.1729, alle 3 in «Karichenbach», Taufen 1620–27 durch Pfr. Bruch aus Zweibrücken [KB Zofingen]
- aus «Zofnig in der Schweiz», seit 1720 in Ixheim fassbar, leistet dort 1731 den Zweibrücker Huldigungseid und wird 1742 als Tagelöhner mit 2 Söhnen und 1 Tochter erwähnt, † 28.12.1763 (Schuhmacher, 74J 7M 3W 1T) in Ixheim; EF Elisabetha N. † 06.04.1773 in Ixheim; K (\* in Ixheim) *Hans Peter* ≈ 20.07.1720, *Johann Christian* ≈ 18.04.1722, *Ulrich* ≈ 04.06.1724, † 03.02.1729 in Ixheim, *Johann Antoni* ≈ 11.03.1727, *Philipp Jacob* ≈ 22.12.1729, *Wilhelm* ≈ 10.01.1734, *Nickel Friedrich* ≈ 23.05.1737, *Anna Maria* (Taufe unbekannt) ∞ 1756 in Ixheim mit Johann Georg BERNHARDT, Schneidermeister von Ixheim, *Catharina* (Taufe unbekannt) 23.05.1749 Patin in Ixheim, ledig, *Maria Elisabetha* (Taufe unbekannt) 29.04.1754 Patin in Ixheim, ledig [We; Mittg. W. Pallasch (Namen und Taufdaten Söhne, Töchter), Zw31; Zw 42]
- Die Abstammung von Caspar ist unsicher. In Mühlethal kam 1690 und 1691 je ein Caspar Roth zur Welt. Keiner passt zur Altersangabe beim Tod in Ixheim [KB Zofingen]. Unzweifelhaft ist jedoch die Identität von Caspar in Mühlethal (1718) mit Caspar in Ixheim. Der Familienname der Ehefrau wird zwar nur 1718 genannt, aber der Vorname stimmt überein, und zeitlich passt alles bestens zusammen.

ROTH Hans Heinrich von Erlinsbach, in Roth NP (vorübergehend?)

- EF Catharina HELLER; K *Sebastian Friedrich* ≈ 04.03.1696 in Roth «im Zweibrückischen» durch den dortigen Pfarrer Nüscheler (P Friedrich Frölich von Brugg; Sebastian Siegrist; Anna Nüscheler, Pfarrfrau) [KB Erlinsbach]

ROTH Rudolf von Zetzwil, in Hornbach WP

- EF Verena WEBER; K *Philipp* ≈ 22.03.1717 in Hornbach (nach einer andern Angabe hätte die Taufe in «Zurwyler» im Elsass stattgefunden) [KB Gontenschwil].
- Rudolf zog vor der Heirat weg; sie ist im KB Gontenschwil nicht eingetragen.

RÜETSCHI/RITSCHI Hans, vermutlich aus dem Aargau, in Wolfersheim WP

- seit 1705 als GM in Wolfersheim bezeugt, † 03.01.1742 in W. («von einem Baum, den selbiger umhauen wollte, zu Tode geschlagen»); EF Anna Catharina N. † 05.03. 1742 in Wolfersheim; Kinder (\* in Wolfersheim, ≈/ψ in Walsheim):
  - *Anna Margaretha* \* 26.05./≈ 01.06.1705
  - *Anna Catharina* \* 29.06./≈ 04.07.1706, ψ 1720, ∞ 1729 mit Christian PERRET
  - *Hans Henrich* \* 13./≈ 16.09.1708, ψ 1723
  - *Hans Georg* \* 25./≈ 29.03.1711, ψ 1727, P 1737 in Walsheim
  - *Hans Otto* \* 21./≈ 23.07.1713
  - *Anna/Maria Margaretha* \* 06./≈ 14.07.1715, ψ 1729, ∞ 1736 m. Ludwig MÜLLER
  - *Johann Bastian* \* 09/≈ 15.05.1718 (P Bastian Erismann aus CH), ψ 1732, Pate 1740 in Walsheim
  - *Anna Barbara* \* 30.11./≈ 04.12.1721, † 05.12.1723 (2J 4T) in Wolfersheim
  - *Johann Kilian* \* 06./≈ 11.02.1724, ψ 1740, P 1744/61/69/75 in Walsheim, 1773 mit EF und 1 Tochter in Wolfersheim bezeugt; EF Elisabetha N.; K *Catharina Elisabetha* P 1770, *Maria Susanna* † 29.01.1773 in W., *Susanna Catharina* ∞ 1775 mit Nickel KNOBLOCH
  - *Elias* \* 15./≈ 22.09.1726
  - *Elisabetha Barbara* \* 14./≈ 18.01.1728, P 1749/51 in Walsheim [Wh]
- Da es sich bei den Rüetschi (auch in der Pfalz wird zum grossen Teil diese Namensform verwendet) um ein ausgesprochenes Aargauer Geschlecht handelt, ist die Herkunft aus dem Aargau kaum anzuzweifeln. Ein in Suhr lebender Johannes Rüetschi war aber mit dem Auswanderer sicher nicht identisch, da er noch 1705 in Suhr ein Kind taufen liess [KB Suhr].

RÜETSCHI (Johann) Daniel von Aarau, Schulmeister und Pfarrer in der Pfalz

- ≈ 06.03.1687 in Aarau, E Hans Geörg Rüetschi und Catharina Wassmer (∞ 04.10. 1675) [KB Aarau] – 1715 heiratet Daniel R., studiosus, mit einer «Weibsperson» von Kirchdorf (vermutl. BE) und legt dem Aarauer Rat eine Bescheinigung über ihr Vermögen vor, schuldet aber für sie noch das Einzuggeld von 50 Gulden. Weil er trotz wiederholter Fristerstreckung nicht bezahlt, verliert er im Mai 1716 sein Aarauer BR. Im Dez. 1718 erhält der Aarauer Rat ein Schreiben der Universität Heidelberg im Namen dortiger Bürger: Studiosus Daniel Rüetschi schuldet gegen 300 Gulden «umb Kostgelter, Kleider, Doctor und Schärer». Wenn nicht bezahlt wird, erfolgt Klage bei der Regierung der Kurpfalz. Der Aarauer Rat wendet sich an den Vater des Schuldners, Baumeister Rüetschi, und an die Brüder. Diese lehnen aber eine Bezahlung ab. [RM Aarau II 89; 90; 93]

- \* 1687 in Aarau, 1718–23 ref. Präzeptor in Bergzabern, 1723–30 Pfarrer in Hinterweidenthal, 1730–39 in Heiligenmoschel, 1739–52 in Wallhalben, dort † 28.08.1752 (65J 6M 15T); EF Johanna Barbara N., † 22.07.1752 (64J 2M) in Wallhalben; K *Johann Jacob* (s. d.) [We; ref. KB Hinterweidenthal; luth. KB Wallhalben]]
- Daniel Rüetschi studierte vermutlich zuerst in Bern (Heirat mit einer Frau aus dem Bernbiet), dann in Heidelberg. Dass er sich 1718 nicht in der Kurpfalz, sondern im Hzm. Pfalz-Zweibrücken niederliess, könnte mit den Schulden in Heidelberg zusammenhängen. Das Aarauer BR scheint er wiedererworben zu haben. Auch sein Sohn Johann Jacob besass es.

RÜETSCHI Johann Jacob, Johann Daniels, von Aarau, Sattler in Wallhalben WP

- Sattler in Wallhalben, Bürger von Aarau; EF Susanna Magdalena Barbara LERCH, Tochter des Wallhalber Kirchenvorstehers Jacob Lerch und der Eva N.; K (≈ in Wall) *Joh. Jacob* \* 09.10.1746, *Johanna Eva Barbara* ≈ 03.11.1747, *Joh. Peter* ≈ 20.09.1750, *Maria Catharina* ≈ 17.12.1752, *Friedr. Daniel* ≈ 15.09.1756, *Carolina Magdalena* ≈ 16.08.1759. 1760 lässt Vater Jacob R. die Belege über die Taufen von 1752 bis 1759 durch Zacharias Wydler nach Aarau überbringen. [KB Aarau]
- Sohn des Joh. Daniel R. (s. d.), ∞ 07.01.1744 in Wallhalben, dort † 21.03.1779 (70J); EF Susanna Magdalena Barbara ROSCHI, des Franz Peter, v. Wallhalben, dort † 27.04.1779 (54J 4M); K (\* / † in Wa) *Eva Barbara* \* 30.10.1744, *Johann Jacob* \* 09.10.1746, † 29.04.1750, *Johann Peter* \* 20.09.1750, Schuhmachermeister und Kirchenzensor in Wa, Familienvater, † 10.07.1796, *Maria Catharina* \* 13.12.1752, *Johann Daniel* \* 20.03. 1755, † 17.11.1755, *Friedrich Daniel Nicolai* \* 12.09. 1756, *Carolina Maria Magdalena* \* 06.08.1759, † 30.08.1761, *Johann Gottfried* \* 16.07.1762, *Johann Jacob* \* 07.10.1766, Schuhmacher in Wa, Familienvater, *Ludwig Wilhelm* \* 20.02.1770 [ref. KB Wallhalben]
- Auffallend sind die abweichenden Angaben in der Aarauer und in der Wallhalber Quelle. Dort heisst Daniels EF Lerch, hier Roschi; die Vornamen aber stimmen überein. Im KB Aarau wird nicht nur die EF selber LERCH genannt, sondern zudem erscheint 1746 als Taufpatin für den Sohn Johann Jacob «Eva, Jacob Lerchen, Kirchenvorsteher des Orts Frau und Grossmutter des Kinds». (Jacob Lerch selber ist 1747 ebenfalls Pate für ein Kind von Jacob R.). Hingegen sind ein Peter Roschi (1750) und ein Daniel Roschi (1756) Paten für Rüetschi-Kinder. Auch die Angaben für die Kinder weichen teils voneinander ab. Am auffälligsten ist das Fehlen der 1747 geborenen Tochter im KB Wallhalben. Die Altersangabe beim Tod von Joh. Jacob kann kaum stimmen; er wäre 6 Jahre vor der Heirat des Vaters geboren.

SAGER Anna Maria, Caspars, von Gränichen, verh. FEINTHEL, in Frankweiler VP

- ≈ 17.11.1695 in Gränichen, E Caspar Sager und Barbara Sager (∞ 28.06.1695) [KB Gränichen]
- ∞ 23.10.1726 in Frankweiler (Caspars, von Gränichen); EM Henrich Jacob FEINTHEL, Bürger in Frankweiler, Witwer [Wittner, S.228]

SAGER Jacob aus der Region Zofingen, vorübergehend (?) in Kaiserslautern NP

- 03.11.1660: Jacob Sager von «Zofing» BE «hat hier (in Kaiserslautern) gedroschen» [OS Kaiserslautern].